

WORUM GEHT ES?

Gerade erst wurden die bisherigen Vlattener Windräder abgerissen, um sie gegen 200-Meter hohe Räder zu ersetzen. Das soll aber erst der Anfang sein...

Es sind **4 weitere Windparks in unmittelbarer Nähe zu unseren Dörfern** geplant.

In den nächsten Jahren sollen in der Umgebung bis zu 27 neue Windräder mit einer Höhe bis **250(!) Metern** errichtet werden. Aufgrund von **Lärm und Schatten** wäre es mit dem ruhigen Leben in unseren Dörfern vorbei.

Am 21.03.24 hat der Rat der Stadt Heimbach – vermutlich auf Drängen der Projektierer und in Absprache mit der Bezirksregierung – eine ‚Positivplanung‘ für die Walbig zwischen Vlaten und Hergarten beschlossen.

Hier sollen **mindestens 8 neue Räder mit bis zu 250 Metern Höhe** entstehen. Weitere Windparks werden von den Nachbargemeinden geplant. (siehe Karte)

Vlaten wäre vollkommen umzingelt, Hergarten stark betroffen und selbst in **Heimbach und Hausen**, wäre der **Lärm noch deutlich zu hören**.

Die geplanten Anlagen sind die größten, die momentan gebaut werden und stehen auf den Hügeln über unseren Dörfern. Sie würden die Orte rund **300 Meter überragen** und wären damit etwa **doppelt so hoch wie der Kölner Dom**.

Heimbach ist das Tor zum Nationalpark und Heimat für uns und unsere Kinder. **Kämpfen wir dafür, dass sie im selben Idyll aufwachsen wie wir** und nicht in einer Industrielandschaft!

DIE FAKTEN:

Über Sinn oder Unsinn von Energiewende und Politik kann man streiten.

Fakt ist, dass das kleine Heimbach mit Wind, Wasser und Solar bereits heute einen **großen Beitrag für die Energieversorgung** leistet.

Mit den bestehenden, repowerten und zusammengelegten Windenergie-Zonen stellt Heimbach künftig bereits **ca. 2% der Stadtfläche** der Energieerzeugung mit Windrädern zur Verfügung. Die von der Bezirksregierung geforderten 1,8% sind damit **schon übererfüllt**.

Die kleinste Stadt NRWs leistet genug!

Mit der Planung in der Walbig wären – abzüglich Nationalpark, Siedlungen, etc. – rund **20%(!) der möglichen Flächen** für Windenergie verbraucht. Mit dieser neuen, maßlosen Planung wird unsere **Heimat und die Zukunft unserer historischen Orte geopfert**.

Für die satten Renditen der Investoren sollen wir Bürger den Preis zahlen; mit **Lärm und Schatten-Disko**, mit dem **Verlust der Landlebensqualität** und dem **Wertverlust** unserer Häuser und Grundstücke sowie **ständig steigenden Strompreisen**.

STOPP!

BIS FREITAG, 15.11.2024 EINWAND ERHEBEN!

(SIEHE RÜCKSEITE)

WAS KANN ICH DAGEGEN TUN?

Engagiert Euch, redet mit Euren Freunden und Nachbarn. Macht sie auf das Vorhaben aufmerksam – viele können sich noch nicht vorstellen, was hier geplant wird.

Sprecht mit unseren Ratsvertretern und schreibt **bis 15.11.24 Einwände gegen die aktuelle Planung in der Walbig**.

Wenn Ihr Tipps und Argumente braucht, schaut auf unsere Webseite, oder schreibt uns.

Abonniert unseren **Newsletter**, um über die neusten Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben.

Bilden wir eine **starke Front für unsere Heimat und gegen den Profit von wenigen** auf unser aller Kosten!

Jetzt ist die Zeit, für unsere Dörfer aufzustehen und den Investoren zu zeigen, dass sie **ihre Pläne ohne uns gemacht haben**.

STOPP! ES REICHT!



ES REICHT!

www.läuftsturm.de
dieregion@läuftsturm.de



WIR SAGEN NEIN

- Nein zum geplanten Windindustrialgebiet Walbig!
- Nein zu 250-Meter Windrädern in Heimbach!
- Nein zum Wertverlust unserer Häuser!
- Nein zu Schatten- und Lärmbelastigung!
- Nein zur Zerstörung unserer Natur - und Kulturlandschaft!



DIE REGION LÄUFT STURM!
Intakte Dorfgemeinschaften statt windiger Investitionen

100 METER HÖHER ALS DER KÖLNER DOM!

Wenn wir uns nicht wehren, wird unser Zuhause von allen Seiten von Industriegebieten eingezgelt.

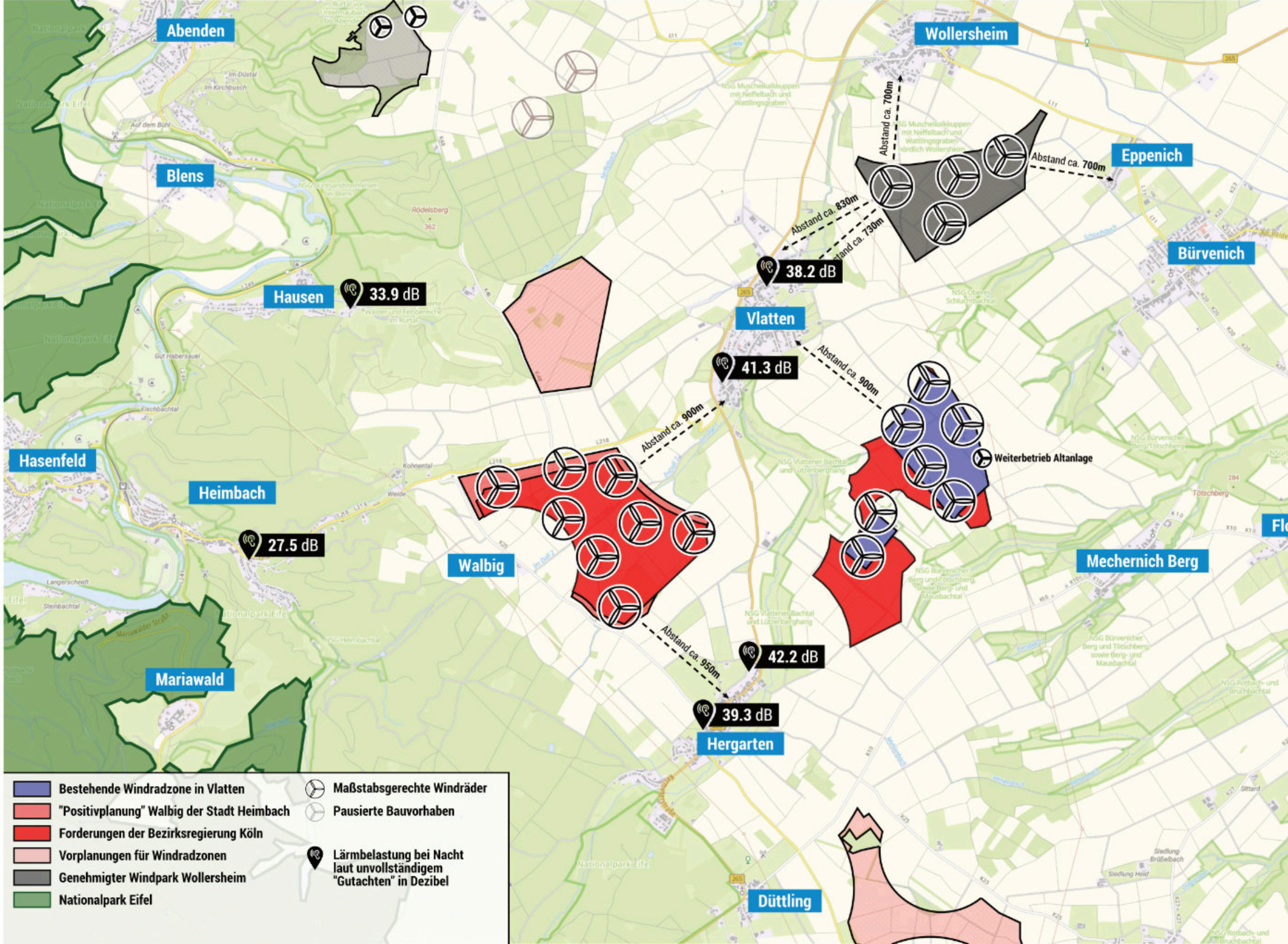
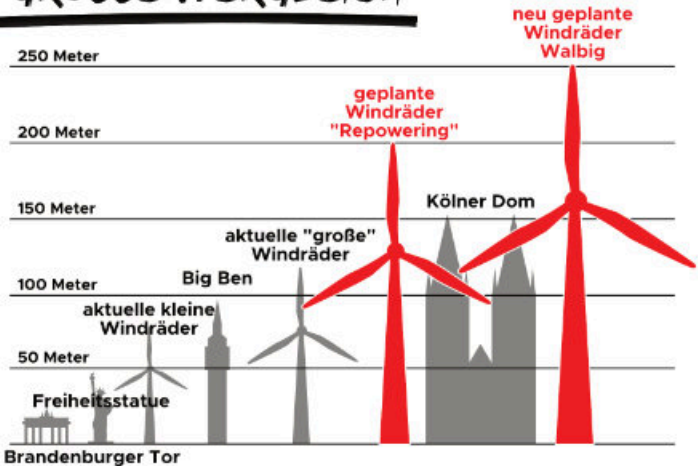
Schattenwurf am Tag, rotes Blinken in der Nacht und Lärm rund um die Uhr.

Auf der Karte sind die geplanten Windenergie-Zonen und **250-Meter-Windräder** im richtigen Maßstab eingezeichnet.

Wir Bürger profitieren von diesen Anlagen nicht. Die Einnahmen fließen zu den Investoren in Hamburg, München oder Berlin. **Wir bezahlen mit unserer Nachtruhe, unserer Gesundheit und wertlosen Häusern und Grundstücken.**

Die offiziellen Planungsunterlagen sind unvollständig und beachten in ihren Lärmgutachten nicht alle Windenergie-Zonen. Dennoch ist schon in den fehlerhaften Schall- & Schatten-Gutachten ersichtlich, dass auch Heimbach und Hausen den Lärm der Windriesen hören werden. Richtige Gutachten dürften deutlich schlimmer ausfallen. Nähere Details dazu, findet Ihr auf unserer Webseite. (www.läuftsturm.de)

GRÖSSENVERGLEICH



- Bestehende Windradzone in Vlattent
- "Positivplanung" Walbig der Stadt Heimbach
- Forderungen der Bezirksregierung Köln
- Vorplanungen für Windradzonen
- Genehmigter Windpark Wollersheim
- Nationalpark Eifel
- ⊗ Maßstabgerechte Windräder
- ⊗ Pausierte Bauvorhaben
- 📍 Lärmbelastung bei Nacht laut unvollständigem "Gutachten" in Dezibel